

Reformierte Kirchgemeinde Nidau

www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90
Redaktion und Koordination: Edith Loosli, redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

Deutsch lernen in Nidau

Es ist Ende August, beim Kirchgemeindehaus Aalmatten in Nidau, steige ich auf mein Fahrrad. Auf der Brücke, die mich auf die andere Seite der Zihl bringt, halte ich kurz inne. Viel Grün säumt das glatte Wasser.

Ich will weiter an die Lyss-Strasse 43 ins Vereinslokal von *InterNido*, hier, wo die Häuser höher werden, die Einkommen kleiner und die Nachbarschaft durch Schnellstrassen geprägt ist. Im *InterNido* besuche ich einen Deutschkurs.

Eine Gruppe von acht Personen sitzt im Erdgeschoss des Hochhauses. Die halbe Welt kommt hier dreimal die Woche zusammen und doch geht es nur um eines: «Deutsch lesen, schreiben, sprechen», wie es eine Frau aus Eritrea sagt. Eine iranische Kurdin meint, ihr falle das Reden schwer. Es sei herausfordernd, in ihrem Alltag als Mutter regelmässige Kontakte zu Personen zu knüpfen, die deutsch sprechen. Dies erzählen mir auch die zwei jungen kurdischen Mütter am Nachbartisch – ihre Kinder spielen gerade im Nebenzimmer, das Jüngste ist 14 Monate alt und zeigt mir gerade auffordernd ein gelbes Plastikförmchen. Der Sprachkurs



Deutsch lesen, schreiben, sprechen: Das Sprachkursangebot des Vereins *InterNido* ist bewusst niederschwellig. Foto: Pixabay

bei *InterNido* sei eines der wenigen Angebote, wo sie ihre Kinder mitnehmen können. Gerade für junge Mütter stellt die sprachliche Integration eine grosse Hürde dar. In der Integration wird viel gefordert, vielfach fehlen aber geeignete Unterstützungsangebote in der Kinderbetreuung, um Frauen ohne

Schweizer Pass bei Spracherwerb und Arbeitsintegration zu unterstützen. Das kleine Mädchen zieht weiter und zeigt ihr Plastikförmchen stolz dem Kursleiter weiter.

Ruedi Albonico leitet schon seit 2012 Deutschkurse bei *InterNido*. Mit viel Humor pocht Ruedi auf

die korrekte Vergangenheitsform: «Gestern brachte ich einen Kuchen. Wo ist denn der Kuchen?»

Der Verein *InterNido* wird bei den Kursteilnehmenden sehr geschätzt, hier finden sie Gemeinschaft, unternehmen Ausflüge, pflegen Kontakte zu deutschsprechenden Per-

sonen in Nidau. Die Sprachkurse von *InterNido* sind ausgesprochen niederschwellig. Die geringen Kurskosten werden durch die Unterstützung der Stadt Nidau ermöglicht und sind so ein wichtiger Teil der Integrationsarbeit. Getragen wird *InterNido* durch Freiwilligenarbeit – ein kleiner Vorstand leistet viel, um in Nidau weitere Angebote zu ermöglichen, die für alle zugänglich sind. Dabei ist es erklärtes Ziel, den Austausch zwischen Personen mit und ohne Schweizer Bürgerrecht zu fördern, um in Nidau in guter Nachbarschaft zu leben.

Hier möchte auch ich mich als Mitarbeiterin der reformierten Kirchgemeinde Nidau engagieren. Seit den Anfängen des Vereins *InterNido* ist die Kirchgemeinde mit dem Verein verbunden. Wir wollen Möglichkeiten zu Begegnungen und Verbindungen mittragen – und als Teil der Nachbarschaft weiter Brücken schlagen – über graue Schnellstrassen und die grüne Zihl hinweg.

Anna Schiltknecht,
Mitarbeiterin Sozialdiakonie,
Schwerpunkt Integration/Migration

5. Marktkonzert



Foto: 123rf.com

Ungarisch

Das ungarische Musikleben im 19. Jahrhundert erlebte nicht zuletzt dank Franz Liszt einen Aufschwung. Er verarbeitete in seinen Werken oft Melodien seines Herkunftslandes. Im 20. Jahrhundert steht die Musik Ungarns unter dem Stern von Bela Bartok und Zoltan Kodaly, die die Volksmusik erforscht und in ihre Kompositionen integriert haben, was Komponisten späterer Generationen beeinflusste. Neben Kompositionen für Orgel mit Volksmusik-Elementen erklingt in unserem Marktkonzert am Zibelemärit viel unterhaltende Folklore.
Ursula Weingart, Organistin

Samstag, 19. Oktober, 11.00 Uhr

Kirche Nidau

Marktkonzert am Zibelemärit.
Mit Ursula Weingart, Orgel. Eintritt frei – Kollekte. Anschliessend Kaffee vom Kirchenvelo

Neues Angebot

Weite leben – mit ETTY H.

«Meine innere Landschaft besteht aus grossen, weiten Ebenen, unendlich weit ...», schreibt die 28-jährige Holländerin ETTY HILLESUM zu Beginn der 1940er Jahre im besetzten Amsterdam, wo sie sich als Jüdin in der Öffentlichkeit eingeschränkt erlebt. In ihren Tagebüchern lässt sie uns an ihrer Entwicklung teilhaben, auch an mystischen Erfahrungen von Gottes Gegenwart. Mit

ten im Bösen findet sie die Freiheit, mitfühlend Menschen zu begleiten. Bis zuletzt.

Wir laden zu unserem Thema «Weite leben» ein zu vier Abenden rund um die Tagebücher von ETTY HILLESUM.

Urs Zangger, Silvia Liniger, Pfarrpersonen

Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 bis 21.00 Uhr

Kirche Nidau

Auftakt zum Thema «Weite leben». Einführung mit Impuls – Film – Gespräch.
Weitere Daten: 24., 30. Oktober und 8. November



Gedanken an weite Ebenen halfen ETTY HILLESUM.

Foto: Jisca Lucia/Unsplash

Der besondere Gottesdienst



«Abendmahl» von Antoinette Otz, Sutz, 2014 (Ausschnitt)

Bild: zVg

«... denn du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit»

Erntedank-Gottesdienst bilingue

Im Oktober werden Garten und Felder auf die Vegetationspause im Winter vorbereitet. Früchte und Gemüse sind geerntet; an unserem Erntedank-Gottesdienst bilingue mit dem Chor Ipsach wird eine Aus-

wahl in der Kirche präsentiert und darf nach Hause mitgenommen werden. Wir danken Gott für alles, was er gedeihen und wachsen liess.
Silvia Liniger, Pfarrerin
Carmelo Catalfamo, Pasteur

Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr

Kirche Nidau

Erntedank-Gottesdienst bilingue. Mitwirkende: Chor Ipsach, Leitung Mona Spägle; Ursula Weingart, Organistin; Carmelo Catalfamo, Pasteur Paroisse Réformée Bienne; Silvia Liniger, Pfarrerin; Andreas Zürcher, Sigrist.

Agenda

Frauenforum
 Dienstag, 1. und 15. Oktober
 9.30 Uhr
 Kapelle Nidau
 Urs Zangger, Pfarrer, T. 079 326 65 68

Offenes Friedensgebet – Prière ouverte pour la paix
 Mittwoch, 2. Oktober, 18.30 Uhr
 Kirche Nidau
 Urs Zangger, Pfarrer

Lesezirkel
 Montag, 7. und 21. Oktober
 19.00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Nidau
 Wir lesen und besprechen
 Sabine Adler:
 «Was wird aus Russland?»
 ISBN 9783962892098
 Auskunft: Barbara Meyer Schäfer,
 Hauptstr. 63, 2560 Nidau

Trauercafé
 Dienstag, 15. Oktober, 15.30 Uhr
 Kapelle Nidau
 Siehe Text Seite 17

Eltern-Kind-Singen
 Mittwoch, 16. Oktober, 9.30 Uhr
 Gemeindehaus Bellmund
 Für Kinder von 1,5 bis 4 jährig mit einer
 Begleitperson. Wir singen, klatschen
 und bewegen uns zu Liedern und
 Versen. Im Gemeindehaus Bellmund,
 2. Stock.
 Kontakt:
 Stefanie Wyss, T. 079 471 48 57

Nachmittag 65+
 Mittwoch, 16. Oktober
 14.30 Uhr
 Kirchgemeindehaus Nidau
 Bilder aus Costa Rica.
 Heidi Käser nimmt uns mit zur Urbe-
 völkerung im Urwald von Costa Rica.

MenschMänner!
 Donnerstag, 17. Oktober
 19.00 Uhr
 Grosser Saal Pfarrei Bruder
 Klaus
 Mich und Dich in Bewegung bringen.
 Bewegt und belebt, der Tanzanlass
 mit Jan Hartmann.
 Kontakt:
 Marc Knobloch, T. 032 535 50 15
 marc.knobloch@bluewin.ch

Weite leben
 Donnerstag, 17. Oktober
 19.30 Uhr
 Kirche Nidau
 Siehe Seite 15.
 Weitere Daten (jeweils 19.30 Uhr):
 Donnerstag, 24. Oktober; Mittwoch,
 30. Oktober (Lesestücke aus den
 Tagebüchern). Freitag, 8. November
 (Wort und Musik, eine konzertante
 Lesung).
 Silvia Liniger T. 076 430 19 64
 Urs Zangger, T. 079 326 65 68

5. Marktkonzert 2024
 Samstag, 19. Oktober
 11.00 Uhr
 Kirche Nidau
 Siehe Seite 15

Jungschar-Nachmittag Cevi Nidau und Ipsach
 Samstag, 19. Oktober, 14.00 Uhr
 Treffpunkt Türmli,
 Gemeindeplatz Ipsach
 Kontakt Cevi Ipsach:
 Salome Degen, T. 077 404 88 73
 info@cevi-ipsach.ch

Mittagstisch Port
 Mittwoch, 23. Oktober
 12.00 Uhr
 Pfadi trotz allem
 Anmeldung bis Freitag davor bei:
 Andrea Mäder, T. 079 408 44 71

Konzert
 Freitag, 25. Oktober
 19.00 Uhr
 Zentrum Ipsach
 Siehe Seite 17

Fiire mit de Chline
 Samstag, 26. Oktober
 10.00 Uhr
 Kirche Nidau
 Christina von Allmen, Urs Zangger und
 Miniteam

Gemeinsamer Mittagstisch
 Mittwoch, 30. Oktober
 11.45 Uhr
 Restaurant Waldschenke
 Bellmund
 Anmeldung bis Freitag davor bei:
 Anita Wenekes, T. 079 230 75 90

KimiKi
 Mittwoch, 30. Oktober
 14.00 bis 16.30 Uhr
 Zentrum Ipsach
 Kirche mit Kindern, kurz KimiKi:
 Biblische Geschichte und ein gemein-
 sames Zvieri. Wir basteln, singen,
 lachen und feiern. Für Kinder-
 garten-Kinder und Schüler:innen
 der 1. und 2. Klasse, kostenlos.
 Kontakt:
 Gerda Degen, T. 032 331 38 20
 g.degen@gmx.net

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
 Donnerstag, 31. Oktober
 11.45 Uhr
 Zentrum Ipsach
 Anmeldung bis Montag davor bei:
 Peter Hännli, T. 032 331 52 86

Wöchentliche Anlässe

Webatelier
 Montags, 20.00 Uhr
 UG Kirchgemeindehaus
 AnfängerInnen werden angeleert.
 Kontakt:
 Susanne Mathys, T. 032 365 59 69

Bibelgesprächskreis
 Mittwochs, ab 11. Oktober
 9.00 Uhr
 Kapelle Nidau
 Kontakt:
 Heidi Schenk, T. 078 760 80 03
 schenk.heidi@hotmail.com

Singen im Ruferheim
 Donnerstags, 9.30 Uhr
 Es sind alle eingeladen,
 die gerne singen.
 Kontakt:
 Martial Altorfer, T. 032 372 18 51

Jassen
 Donnerstags, 13.30 Uhr
 Kapelle Nidau
 Kontakt:
 Susanne Stähli, T. 079 551 14 36

Morgenliturgie
 Freitags, 6.30 Uhr
 Kapelle Nidau
 Kontakt:
 Margrit Coretti, T. 032 331 88 03

Everdance®60+
 Freitags, ab 11. Oktober
 9.30 Uhr
 Kirchgemeindehaus Nidau
 Es hat ein paar Plätze frei.
 Der Einstieg ist jederzeit möglich.
 Schnuppern 1x gratis.
 Infos und Anmeldung:
 Nelly Furer, T. 079 940 03 92

Flötenkreis
 Freitags, 17.00 Uhr
 Kapelle Nidau
 Kontakt:
 Verena Moser, T. 032 331 59 80

Gottesdienste – Cultes

Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr
 Gottesdienst
 Kulturzentrum Bellmund
 Silvia Liniger, Pfarrerin

Sonntag, 13. Oktober, 17.00 Uhr
 Wort-Raum-Klang
 Kirche Nidau
 «Unser Leben ist ein Schatten»
 Eva Joss – Texte
 Anne-Florence Marbot – Sopran
 Ursula Weingart – Orgel und Klavier

Sonntag, 20. Oktober, 10.00 Uhr
 Festlicher Gottesdienst/
 Culte bilingue zum Erntedank
 Kirche Nidau
 Siehe Seite 15

Mittwoch, 23. Oktober, 17.00 Uhr
 Abendmeditation:
 Klang Wort Stille
 Kirche Nidau
 Richard Weber
 Mit Worten zum Nachdenken,
 einer Kurzgeschichte,
 vielfältigen Klängen und Raum
 für Momente der Stille.

Sonntag, 27. Oktober, 10.00 Uhr
 Familiengottesdienst
 Zentrum Ipsach
 Peter Geissbühler, André Schild
 Siehe Seite 17

Communauté Romande

Dimanche, 6 octobre, 10h00
 Culte, avec sainte cène
 Église du Pasquart, Bienne
 Ellen Pagnamenta, Pasteure

Dimanche, 13 octobre, 10h00
 Culte
 Église Saint-Étienne, Bienne
 Laure Devaux, Pasteure

Dimanche, 20 octobre, 10h00
 Culte bilingue,
 journée d'actions de grâces
 Église de Nidau
 « Les yeux de tous espèrent en toi,
 et tu leur donnes la nourriture
 en son temps. » (psaume 145)
 Carmelo Castelfamo, Pasteur
 Silvia Liniger, Pasteure
 Chœur d'Ipsach

Dimanche, 20 octobre, 10h00
 Culte
 Église du Pasquart, Bienne
 Laure Devaux, Pasteure

Dimanche, 27 octobre, 10h00
 Culte 4d
 Église du Pasquart, Bienne
 Carmelo Catalfamo, Pasteur

Kirchliche Chronik

Abdankungen – Services funèbres*
 6. August:
 – Walter Odermatt, 1942, Port
 – Margrith Weber-Schwarz, 1922,
 Nidau
 * Wir publizieren Trauerfeiern,
 wenn uns ein ausdrückliches
 Einverständnis vorliegt.

Taufen – baptêmes
 4. August:
 Leon Frei, 2023, Port

Pikett-Dienste
 24. September – 7. Oktober:
 Urs Zangger, Pfarrer
 8. – 14. Oktober:
 Silvia Liniger, Pfarrerin
 15. – 28. Oktober:
 Urs Zangger, Pfarrer
 29. Oktober – 4. November:
 Peter Geissbühler, Pfarrer

Abwesenheiten
 23. September – 13. Oktober:
 Peter Geissbühler, Pfarrer
 28. September – 13. Oktober:
 Fabio Carrisi, Pfarrer

Adressen

Pfarrpersonen

Bellmund
 Silvia Liniger-Häni
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 T. 076 430 19 64
 silvia.liniger@ref-nidau.ch

Ipsach
 Peter Geissbühler
 Schwanden 56, 3054 Schüpfen
 T. 077 485 41 45
 peter.geissbuehler@ref-nidau.ch

Nidau
 Urs Zangger
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 T. 079 326 65 68
 urs.zangger@ref-nidau.ch

Port
 Fabio Carrisi
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 T. 076 381 61 11
 fabio.carrisi@ref-nidau.ch
 Hulda Gerber
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 T. 079 353 99 35
 huldag@bluewin.ch

Ruferheim
 Beat Kunz
 Gurtenweg 7, 3303 Jegenstorf
 T. 031 859 53 29
 beat.kunz@kirche-urtenen.ch

Paroisse réformée
 Cédric Némiz
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 T. 079 313 19 28
 cedric.nemiz@ref-bielbienne.ch

Weitere Ansprechpersonen

Kirchgemeinderat
 Eric Hoffmann, Präsident
 Römerstrasse 15, 2563 Ipsach
 eric.hoffmann@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie
 Christina von Allmen-Mäder
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 T. 032 332 20 92 / 079 780 35 21
 christina.vonallmen@ref-nidau.ch

Nelly Furer
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 T. 032 332 20 93 / 079 940 03 92
 nelly.furer@ref-nidau.ch

Anna Schiltknecht
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 T. 077 284 72 29
 anna.schiltknecht@ref-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
 KUW-Koordination
 Pfarrer Fabio Carrisi, siehe Pfarrämter, Port
 KUW-Sekretariat
 Sabine Wittmer
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 T. 032 332 20 94 (Di, 8.00 – 12.00 Uhr)
 kuw@ref-nidau.ch

Abteilungsleitung Musik
 Sally Jo Rüedi
 Möösl 33, 3298 Oberwil b. Büren
 sallyjo@bluewin.ch

Sekretariat Verwaltung
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
 Anita Di Gabriele
 T. 032 332 20 90
 sekretariat@ref-nidau.ch

Sämtliche Mitarbeitende:
 ref-nidau.ch/ueber-uns/mitarbeitende/

Zentren

E-Mail (gültig für alle Zentren)
 sigrist@ref-nidau.ch

Kirche Nidau und Kapelle
 Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
 Sigrist: Andreas Zürcher
 T. 079 542 97 61

Kirchgemeindehaus
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
 Hauswartin: Jolanda Berchtold
 T. 076 721 62 28

Matthäus-Zentrum Port
 Derzeit im Umbau

Zentrum Ipsach
 Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
 Sigristin: Eveline Hännli
 T. 079 891 99 28

Kulturzentrum Bellmund
 Stockackerweg 61, 2564 Bellmund
 Sigrist: Andreas Zürcher
 T. 079 542 97 61

Reformierte Paroisse Kirche Gemeinde réformée NIDAU

Spenden:
 IBAN CH46 0900 0000 2500 8297 2
 Reformierte Kirchgemeinde Nidau
 Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

Redaktionsschluss Ausgabe Dez. 2024

Dienstag, 5. November 2024
 Beiträge ankündigen bei: Edith Loosli
 redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

Kirchgemeinderat

Präsidiumswechsel

Kirchgemeindeversammlung

Eric Hoffmann hat nach 7 Jahren seinen Rücktritt als Kirchgemeindepäsident per Ende 2024 eingereicht. Er stellt sich noch für ein Jahr, bis zu den Erneuerungswahlen Ende 2025, als Kirchgemeinderat zur Verfügung.

An der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 26. November (ab 19 Uhr im Kirchgemeindehaus) stellen sich die Kirchgemeinderätinnen Barbara Camponovo und Corine von Wartburg in einem Co-Präsidium als Nachfolgerinnen zur Wahl.

Edith Loosli,
Marketing/Kommunikation

Mehr Infos:
www.ref-nidau.ch/
praesidiumwechsel

Personelles

«Die Energie der Kinder hat mich jung erhalten»

Die letzten 14 Jahre engagierte sich Madeleine Geissbühler mit vollem Herzblut als Katechetin in unserer Kirchgemeinde. Nun geht die Bernerin in den wohlverdienten Ruhestand.

Ursprünglich startete Madeleine Geissbühler als helfende Hand: «Im Januar 2010 war meine Tochter bereits in der Kirchgemeinde Nidau tätig in der kirchlichen Unterweisung. Sie erzählte mir vom dringenden Bedarf an Unterstützung, es gelte ab sofort Klassen zu übernehmen. Ich stand kurz vor dem Abschluss meiner Ausbildung zur Katechetin und stieg unkompliziert ein.» Nun, daraus erfolgte ein paar Monate später das Angebot einer 35-Prozent-Festanstellung. Durch die Schaffung einer KUW-Koordinationsstelle 2014 wurde ihr Pensum dann etwas reduziert, doch Madeleine Geissbühler fand ein zweites Pensum in der Kirchgemeinde Köniz/Oberwangen.

Durch die sinkenden Schülerzahlen werden neue Unterrichtsformen in der KUW entstehen. «Für mich ist dies deshalb der richtige Zeitpunkt in Pension zu gehen», erklärt die 63-Jährige.

In Erinnerung bleiben ihr «die guten Diskussionen mit meinen Schü-

lerinnen und Schülern sowie ihren Ideen zu Gott, Glauben und Religion.» Der Austausch habe ihr Vergnügen bereitet. In Ausflügen mit den Kindern und Teenagern hätten sich «manche Begegnungen ergeben, die mich bereichert haben. Und die übersprudelnde Energie der Kinder hat mich jung erhalten.»

Gerne denkt sie auch an die lustigen Spiele zwischen den Lektionen zurück, und «an das Lachen der Kinder sowie vor allem das Vertrauen, das sie und deren Eltern mir entgegengebracht haben.»

Edith Loosli,
Kommunikation/Marketing



Madeleine Geissbühler an einem ihrer letzten offiziellen KUW-Unterrichtstage im Kirchgemeindehaus Nidau.

Foto: Edith Loosli

Familie



Foto: Pixabay

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

Was bedeutet Brot in unserem Leben? Was meint Brot mit Hinblick auf Gott? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unseres Familien-Gottesdienstes. Gemeinsam formen wir Brot, degustieren verschiedene Sorten und entdecken, dass Brot mehr ist als nur Nahrung.

Lass dich auch von einem humorvollen Zugang zum Thema überraschen.

Komm vorbei, gestalte mit, genieße und entdecke neue Einsichten!

André Schild, Peter Geissbühler

Sonntag, 27. Oktober, 10.00 Uhr

Zentrum Ipsach
Familiengottesdienst

Konzert



Fotos: zvg

Jahreszeiten

Das Bieler Klaviertrio führt uns am 25. Oktober durch die Jahreszeiten: Das «Trio élégiaque» (Sergej Rachmaninoff) passt von der Melodik und Harmonik gut in den Herbst. Joseph Haydn hat während seiner Sommeraufenthalte am Neusiedlersee zahlreiche Werke komponiert. Die gewählte Komposition weckt Erinnerungen an Frühling und Sommer. Die vier Jahreszeiten von Astor Piazzolla entführen die Zuhörer:innen in die Atmosphäre von Buenos Aires während eines Jahresablaufs.

Ursula Weingart, Konzertpianistin

Freitag, 25. Oktober, 19.00 Uhr

Zentrum Ipsach

Trio-Konzert mit dem Bieler Klaviertrio. Werke von Sergej Rachmaninoff, Joseph Haydn und Astor Piazzolla.

Ionut Daniel Stanciu – Violine
Matthias Walpen – Violoncello
Ursula Weingart – Klavier

Eintritt frei – Kollekte für den Orgelfonds der Kirchgemeinde Sutz

Nidau

Trauer-Café startet wieder

Im Winterhalbjahr, von Oktober bis März, laden wir einmal im Monat zum Trauer-Café in Nidau ein.

Eingeladen sind Menschen, die eine nahestehende Person verloren haben und gerne mit anderen Trauernden über ihre Erfahrungen beim Abschied-Nehmen und Verarbeiten des Verlustes ins Gespräch kommen möchten. Das Trauer-Café ist ein geschützter Raum, um leidvolle Erfahrungen zu teilen und nach Hoffnungswegen in die Zukunft zu suchen. Es kann ohne Anmeldung besucht werden und steht auch Kirchen-distanzierten Menschen offen.

Das Trauer-Café in Nidau ist ein ökumenisches Angebot und wird begleitet von Nelly Furer, Sozialdiakonin der Kirchgemeinde Nidau,

Isabel Messmer-Meile, Seelsorge-mitarbeiterin der Kath. Pfarrei Bruder Klaus Biel und Silvia Liniger, Pfarrerin der Kirchgemeinde Nidau.

Silvia Liniger, Pfarrerin

Termine Halbjahr 2024/2025

- 15. Oktober
- 12. November
- 17. Dezember
- 14. Januar 2025
- 18. Februar 2025
- 18. März 2025
- jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr in der Kapelle neben der Kirche Nidau
- Weitere Auskunft: Silvia Liniger, Pfarrerin T. 076 430 19 64



In der Trauer neue Kraft schöpfen.

Foto: Nelly Furer

Senioren

Gemütlicher Nachmittag mit Olympia und Minigolf



Impressionen vom Ausflug nach Studen.

Fotos: Nelly Furer

Am 21. August fuhr ein Car voller gutgelaunter Personen nach Studen ins Restaurant Florida. Zuerst genossen wir ein feines Mittagessen, natürlich mit einem herrlichen Dessert.

Das traditionelle Quiz hatte in diesem Jahr das Thema «Olympische Spiele». Welches sind jetzt die Farben der Ringe? Welcher Schweizer hat die meisten Medaillen gewonnen? Es wurde viel gewusst, geraten und gelacht.

19 Teilnehmende spielten eine Runde Minigolf. Wer nicht Minigolf

spielte, schaute zu oder ging spazieren. Anschliessend gab es die Preisverteilung für das Quiz und die Minigolf-Turnier. Nein, es gab keine Olympia-Medaillen, sondern ein Tisch voller kleiner Preise zur Auswahl, vom Ragusa bis zum Duschgel für die Ferien.

Ein gemütlicher, lustiger und unterhaltsamer Tag ging so zu Ende.

Danke, dass ihr so aktiv mitgemacht habt!

Nelly Furer,
Mitarbeiterin Sozialdiakonie